

Wer hat das gesagt? Südostbayernbahn (SOB)

Das ist derzeit scheinbar die einzige Frage, auf die der Betriebsrat (BR) der SOB eine Antwort sucht. Mit seinem Verhalten und mit seiner Betriebsrats-Info vom Januar 2018 hat er jedenfalls nichts zur Aufklärung beigetragen. Für die Arbeitnehmer der SOB wurden die neuen Regelungen zur Planungssicherheit nicht fristgerecht umgesetzt. Den Arbeitnehmern wurde nicht zwei Wochen im Voraus die ab dem 1. Januar 2018 gültige Monatsplanung bekanntgegeben. Der Tarifvertrag wurde am 10. März 2017 abgeschlossen. Was also hat der BR bis Dezember 2017 für die Umsetzung des Tarifvertrages getan? Sind die BR-Mitglieder geschult worden? Und warum fand die Umsetzung nicht fristgerecht statt? Der BR verweist hier auf die Regelschichtpläne. Heißt das, dass diese verbindlich sind?

Dafür hält der BR eine Erklärung nicht für nötig. Jetzt ist er über die folgerichtige Unzufriedenheit erstaunt und fühlt sich angegriffen, weil er mit dem eigenen Versagen konfrontiert wurde.

Anstatt sich nun zu beklagen dass der Tarifpartner GDL eingeschaltet wurde, sollte der BR froh darüber sein. Denn plötzlich ging es beim Arbeitgeber ganz schnell und die Arbeitnehmer bekamen ihre Monatsplanung für den Januar 2018, wenn auch viel zu spät. Oder ist es gerade das, was den BR stört? Befindet sich der BR schon im Wahlkampfmodus und will den Tarifvertrag gar nicht zum Vorteil der Arbeitnehmer umgesetzt sehen? Die erwähnten Verhandlungen über eine Regelungsabrede zur Personaleinsatzplanung waren offenbar geheim. Wurde deshalb der Tarifvertrag nicht fristgerecht umgesetzt?

Die GDL hat Regelungen für mehr Planungssicherheit geschaffen. Wäre es nicht die beste Werbung für den BR, wenn er dafür sorgt dass diese Tarifverträge zum Nutzen der Arbeitnehmer umgesetzt und die Arbeitnehmer darüber informiert werden?

GDL- Die Gewerkschaft für das Zugpersonal